

Checkliste für Bafög

Bafög ist das staatliche Förderprogramm für Auszubildende, Studierende und Schüler:innen in Deutschland. Mit dieser Übersicht bekommst Du einen Überblick über die Voraussetzungen und wichtige Informationen zur Antragstellung, Höhe der Förderung und möglichen Alternativen.

1. Voraussetzungen für Bafög

- Du bist jünger als 45 Jahre
- Du zählst zu einer der folgenden Kategorien:
 - Vollzeit-Studierende (Universität, Hochschule, Fachhochschule, Akademie)
 - Auszubildende (Berufskolleg, Berufsaufbau-, Berufsfach- oder Fachhochschule)
 - Schüler:innen (alle anerkannten Schulen sowie zweiter Bildungsweg)
- Du hast die deutsche Staatsangehörigkeit



Wenn Du keinen deutschen Pass besitzt, wende dich an das **Auslandsamt** Deiner Hochschule. Solltest du nämlich nach Deiner Ausbildung langfristig in Deutschland bleiben, kannst du ebenfalls Bafög bekommen.

- Du hast einen Antrag auf Bafög gestellt.



Reiche Deinen Antrag **spätestens im ersten Monat** Deiner Ausbildung oder Deines Studiums ein.



Wichtig: Gefördert wird nur die Erstausbildung und die darauf aufbauende Zweitausbildung. Wechselst Du Studium oder Ausbildung, erhältst du grundsätzlich kein Bafög mehr.



Ausnahme: Im Bachelorstudium darfst Du Dich **bis zum vierten Semester** für ein anderes Studienfach entscheiden. Mit dem Wechsel startet die Regelstudienzeit und damit auch die Bafög-Bezugsdauer von neuem.

2. Allgemeine Informationen

- 1 Wo Du Deinen Antrag einreichen musst, hängt von Deiner Ausbildungsart ab:
 - Studierende → Studierendenwerk am Ort Deiner Hochschule
 - Schüler:innen (Abendgymnasium, Kolleg, Fachhochschule, Akademie) → Amt für Ausbildungsförderung der Stadt- oder Kreisverwaltung des Bezirks Deiner Ausbildungsstätte
 - Alle anderen → Amt für Ausbildungsförderung der Stadt- oder Kreisverwaltung am Wohnort Deiner Eltern
- 2 Du kannst höchstens **934 Euro im Monat** bekommen, etwas weniger als Azubi und Schüler:in). Die Höhe Deines Bafögs hängt davon ab, was Deine Eltern verdienen. Ob der Verdienst Deiner Eltern zu hoch ist, kannst du mithilfe des [Bafög-Rechners](#) prüfen.
- 3 Du darfst im Jahr bis zu **6.240 Euro** zum Bafög dazuverdienen.
- 4 Du musst **jedes Jahr** auf Neue Bafög beantragen!
- 5 Du musst höchstens die Hälfte Deines Bafögs zurückzahlen – maximal **10.010 Euro**.
- 6 Du bekommst Bafög **bis zum Ende der Regelausbildungs- oder Regelstudienzeit**. Die Förderdauer lässt sich aus verschiedenen [Gründen](#) verlängern.
- 7 Das sind Alternativen zum Bafög:
 - [Stipendien](#) (Begabtenförderungswerke, Deutschlandstipendium, PROMOS-Stipendium)

-  Studentischer Nebenjob / Arbeit als Werkstudentin oder Werkstudent
-  Duales Studium (Dualstudium = Theorie und Praxis gleichzeitig. Studierende arbeiten in einem Unternehmen und machen gleichzeitig ihren Abschluss.)

3. Dann hast du **keinen Anspruch** auf Bafög:

- 1 Du wechselst Dein Studienfach zu spät, bist schon im Zweitstudium oder in der Zweitausbildung.
- 2 Deine Eltern verdienen zu viel (in der Regel mehr als 70.000 Euro pro Jahr).
- 3 Du verdienst zu viel – max. 6.240 Euro pro Jahr (520 Euro pro Monat).
- 4 Du bist jünger als 30 Jahre und hast mehr als 15.000 Euro gespart.
=> Dann musst Du erst Dein Erspartes für Deinen Lebensunterhalt aufbrauchen.